

Vorwort

zur zweiten Auflage.

Τοια δὲ ἔχει δοιδόν,

ἢ Εἶς, οἶνον ἤδ' ἔφωτα.

Dieser Satz ist wohl für den alten Hellenen überhaupt, wie namentlich für den größten Theil der altgriechischen lyrischen Poesie charakteristisch. Sofern nun eben meine Absicht war, nicht nur nach der Form, sondern auch nach dem Sinn das Alterthum nachzuahmen, wird man das Heterogene in den folgenden Gedichten mit dem übrigen Inhalt meiner Schriften zu reimen wissen. In vielen Epigrammen sowohl, als in der Psyllias und der Anthropomyomachie wird ein aufmerksamer Leser hinter dem leichten Gewande, das die Muse sich anlegte, die vielfachen satyrischen Beziehungen, welche dem Komischen seinen Ernst geben, nicht verkennen. Wenn in der antiken Poesie der Scherz sich nicht selten bis zum Muthwillen steigert, und (wie von Aristophanes) sogar die achtbarsten Charaktere

angegriffen werden, so wird man es dem Nachbildner verzeihen, wenn er in der ersten Hinsicht dem Vorbilde zwar folgte, jedoch mit dem Grundsatz, nie die Gränze des Anständigen auch nur in einem Worte zu überschreiten, — und wenn er hinsichtlich des 2ten Punctes eine Persönlichkeit hereinzieht, die auch auf diesem Felde sich durch eben so oberflächliches, als ungerechtes Urtheil jeder weiteren Schonung verlustig gemacht hat.

Bei solchen An- und Ausfällen darf man in unserer Zeit nicht allzubüde seyn. Man muß den Stab Sanft ein wenig bei Seite legen und, ohne übrigens Gleiches mit Gleichem zu vergelten, doch die Sache, wie sie ist, an den Tag ziehen und benennen, was wir z. B. Class. u. Bib. III, p. 61 unumwunden gethan haben. Ueber Dinge obiger Art kann ich, da sie blos naturgemäß sind, weder zürnen, noch weinen. Man erlaube mir wenigstens, darüber zu lachen, und in scherzender, concreter Gestalt Dasjenige zu weissagen, was bei ähnlichen Erscheinungen, sobald das erste Strohfeuer verflackert war, noch immer eingetreten ist. Im Uebrigen ist hinsichtlich des eigentlichen Zwecks dieser neuen vermehrten Auflage die Vorrede des 3ten Hefts meiner Schrift: „Classifier und Bibel“ zu vergleichen.